**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 258 (1979)

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dann drei Filialen und 18 Agenturen eingerichtet. Alle drei Filialen in Gais, Heiden und Teufen befinden sich heute in neuen, modern ausgestatteten Gebäuden, und auch in mehreren Agenturen wurden bedeutende Modernisierungen realisiert. In den 100 Jahren ihres Bestehens hat die Kantonalbank dem Volk, der Wirtschaft und dem Lande Ausserrhodens wichtige und mannigfache Dienste geleistet. Als Jubiläumsgeschenk vergabte die Bank zur Förderung der ausserrhodischen Wirtschaft, zu Gunsten eines Fonds zur Förderung des Kunstschaffens sowie für den Ankauf einer bedeutenden Sammlung volkskundlicher Gegenstände den Betrag von 1 Million Franken.

Dass auch die appenzellische Synode ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern konnte, trifft sich gut und könnte als ein Zeichen dafür angesehen werden, dass Geld und Geist nicht unbedingt unüberbrückbare Gegensätze zu sein brauchen. Auf den 22. Januar 1878 war die erste neugewählte Synode, bestehend aus 54 Abgeordneten aus allen appenzellischen Gemeinden, nach Herisau einberufen worden, wobei die Pfarrer nunmehr eine deutliche Minderheit darstellten. Nach demokratischen Grundregeln wurde in den letzten 100 Jahren in dieser obersten Behörde der evangelischreformierten Landeskirche über Grundfragen der Kirche beraten. So ist das bis heute geblieben, nur dass neben die Männer seit einigen Jahren auch Frauen getreten sind. Als schönstes Jubiläumsgeschenk betrachteten die Feiernden die Tatsache, dass am 7. November 1976 die bisherige Diasporagemeinde von Ap-



us-

ges

ah-

irt-

hte

der

den

gen

ale

nal-

isse

ge-

ren

den



Henry Dunant

penzell vorbehaltlos in unsere Kantonalkirche aufgenommen werden konnte.

Zum 150. Geburtstag von Henry Dunant, dem Begründer des Internationalen Roten Kreuzes, fand am 7. Mai 1978 in Heiden eine Gedenkfeier statt. Vor zahlreichen Ehrengästen aus dem In- und Ausland hielt Prof. Dr. Georg Thürer die Festansprache über das Thema «Weltruhm und Einsamkeit». Prof. Dr. Hans Haug, der Präsident des Schweiz. Roten Kreuzes, sprach über «Gedanke und Werk des Roten Kreuzes in unserer Zeit». Die Sekundarschulklasse von Arthur Oehler stellte das Lebenswerk Dunants in einer gelungenen Szenenfolge dar. Am Dunant-Denkmal legten auch Delegationen aus Belgien, Österreich und Deutschland Kränze nieder.

## Die ostschweizerischen Landsgemeinden 1978

Die Landsgemeinde in Trogen, der ein prächtiger warmer Frühlingstag und ein dementsprechend guter Besuch beschieden war, er-

öffnete Landamann Willi Walser mit einer den Emil Neff, Gonten, und Ferdi Bischofvielbeachteten staatsmännischen Ansprache. berger, Schlatt. Vier von den fünf Sachvor-Mit besonders markanten Worten äusserte er lagen waren unbestritten und wurden gutgesich zur Schaffung des neuen Kantons Jura heissen, so z.B. ein sozialeres und familienund zu dem kürzlich veröffentlichten Vorent- freundlicheres Steuergesetz sowie das Kurwurf zu einer neuen Bundesverfassung. Dazu taxengesetz. Hingegen wurde das Gesetz zum sagte der Landammann u. a. wörtlich: «Voll- Schutz des Weissbachtales bachab geschickt, ends unannehmbar bleibt für uns Ausser- weil die Gegner argumentierten, ein besonrhoder, dass wir zusammen mit Innerrhoden, derer Schutz des Tales sei nicht nötig, da die Ob- und Nidwalden weiterhin als Halbkantone bäuerlichen Bewohner des Tales zur Landbehandelt werden und nur die beiden Basel schaft ohnehin Sorge trügen. zu vollen Kantonen aufgewertet werden solwurde.

meinde betonte der scheidende Landammann gewählt. Dr. J. B. Fritsche, wenn die Landsgemeinde zu bewirken vermöge, dass sie neben dem Verantwortungsgefühl der Staatsbürger auch noch etwas wie die Liebe zum Staat wachhalte und das Vertrauen zwischen Volk und Regierung stärke, dann erfülle sie ihre Aufgabe; wenn sie dagegen den heutigen Verhältnissen nicht mehr entspreche, werde sie zum historischen Relikt und verliere ihre Lebenskraft. Ständerat Dr. Raymond Broger wurde zum neuen Landammann gewählt. Im dritten Wahlgang wurde Josef Manser zum neuen Armleutesäckelmeister (Chef des Departements für soziale Wohlfahrt und Gewässerschutz) erkoren. Neue Kantonsrichter wur-

Die Glarner Landsgemeinde, wetterbedingt len ... Wir erwarten von den Bundesbehör- um zwei Wochen verschoben, hat am dritten den, dass nach der Jura-Abstimmung die Maisonntag im Ring zu Glarus während über Frage der Stellung der Halbkantone beförder- vierstündiger Dauer die 13 Sachvorlagen fast lichst überprüft wird.» — Wie erwartet wurde auf der ganzen Linie im Sinne von Regierung Finanzdirektor Otto Bruderer anstelle des und Landrat verabschiedet. Der Übergang von gemäss Verfassung nach drei Jahren aus dem der Patentjagd zur Revierjagd wurde fast höchsten Regierungsamt scheidenden Willi einhellig verworfen; auch eine Polizeistunden-Walser zum drittenmal zum neuen Landam- verlängerung wurde deutlich abgelehnt. Hinmann gewählt. Als neuer Oberrichter wurde gegen wollten die Stimmberechtigten am bisfür den zurückgetretenen Fritz Schläpfer Fritz herigen Abstimmungsverfahren im Ring fest-Frischknecht, Bühler, gewählt. Über die fünf halten. Der freisinnige Landesstatthalter und Sachvorlagen entschied die Landsgemeinde Baudirektor Kaspar Rhyner, Elm, wurde für durchwegs im Sinne der kantonsrätlichen die nächste vierjährige Amtsperiode zum Empfehlungen: Prozessordnung, Spitalgesetz, neuen Landammann gewählt. Mit Regierungs-Einführungsgesetz zum Investitionshilfegesetz rat Martin Brunner, Glarus, wurde erstmals für Berggebiete und der Kredit für die Win- seit längerer Zeit wieder einmal ein Sozialterdiensthalle in Heiden wurden mit grossen demokrat zum Landesstatthalter gewählt. Bei Mehrheiten angenommen, während die Pro- den Gesamterneuerungswahlen in die Geporzinitiative mit grosser Mehrheit abgelehnt richtsstäbe wurde mit der Sozialdemokratin Johanna Schneiter-Britt, Ennenda, erstmals Zur Eröffnung der Innerrhoder Landsge- eine Frau direkt ins oberste Kantonsgericht

> Arthritis, Rheumatismus, Ischias, Gicht, Muskelschmerzen, Neuralgien

# **Bryonia Liniment** Fr. 8.30

täglich einreiben, hilft zuverlässig! Fördert die Durchblutung, wärmt nachhaltig, lindert die Schmerzen.

Drogerie Schneider, 9220 Bischofszell Telefon 071 81 14 20 Nachnahme-Versand

